

**Ernst Oldenburg Verlag / Leipzig, Querstraße 17**

**Emil Felden:**

**Königskinder.**

Briefe aus schwerer Trennungszeit einer Ehe. 28. Aufl. Geh. 3.— M. geb. 5.— M. in Halbleder 8.— M.

Wie diese beiden Ehegatten, die durch Krankheit voneinander getrennt, sich in ihrer tiefschürfenden Seelenwahrhaftigkeit immer wiedersuchen, immer wieder finden und dann doch wieder einander entgleiten — das ist wahrhaftiges Leben! All das, was Mann und Weib trennt, steht auf, all die Probleme, die jeden im Leben bewegen: zweiseitige Moral, Enthaltensamkeit, freie Liebe, Unverständniss — werden mit Zartheit und doch mit Klarheit erörtert und ins rechte Licht gerückt.

**Sieghafte Menschen**

Roman in zwei Büchern. 9. Aufl. Geh. 3.— geb. 5.— Hld. 8.—

Dieser Roman führt ein Problem aus den „Königskindern“ weiter u. überträgt es auf das alltägliche Leben: der Mann zwischen zwei Frauen — der ihm angetrauten und nicht ganz verstehenden und der sein Sein ganz umfangenden Mädchenseele. Einen Schriftsteller stellt Felden in den Mittelpunkt, um den, ohne daß er's selber merkt, zwei Frauen kämpfen. Wie allmählich der Kampf beginnt, wie er sich steigert und zum Siege der Ehefrau führt — das ist mit Meisterhand gezeichnet. Es sind wahrhaft „sieghafte Menschen“ — die den schwersten Sieg erringen: den Sieg über sich selber

**Menschen von Morgen**

Ein Roman aus zukünftigen Tagen. 16. Aufl. Geh. 2.— M. Geb. 3.50 M.

Dieses Buch baut einer planvoll geordneten Volkswirtschaft vor. Um uns die Gegensätze erleben zu lassen, führt Felden einen jungen Kaufmann aus Japan nach Hause. Er läßt ihn die eingeführte Gemeinwirtschaft mit ihrem Für und Wider erleben; er wurzelt noch zu sehr im Alten, um sich dem Neuen hingeben zu können. Anders seine Braut. Sie hat das Morgenrot des neuen Tages miterlebt und sich ihm ganz hingeeben: Sie arbeitet allein für das Gemeinwohl. Nun prallen die Gegensätze in diesen beiden Menschen aufeinander und reißen das unlöslich scheinende Band entzwei. Doch der junge Kaufmann muß durch allerlei Erlebnisse doch erkennen, daß das Neue Daseinsberechtigung hat.

**Das Haus am Weserstrande**

Geschautes und Erlebtes. 6. Aufl. Geh. 2.— M. geb. 3.50.

Felden erzählt uns vom alten Pfarrhaus von St. Martini, führt uns durch alle Räume und Winkel, läßt uns in des Pfarrherrn und Dichters Heiligtum gucken — und führt uns endlich auch die Menschen und gar die Tiere des Pfarrhauses vor. Was da an lieben Kindergeschichten von vier heiläugigen jungen Menschen zusammenkommt, ist wunderfeinen Lebens voll. Dies Buch kann man nicht zergliedern — man muß es lesen!

**Albert Reinkings Höhenflug**

Roman. 4. Auflage. Geh. 4.— M. Geb. 6.— M.

Dieses Buch gibt die Geschichte eines Pastors, der mit Überzeugungstreue u. Bekennermut den Kampf gegen Kleinlichkeit und Muckertum aufnimmt. Es liegt, namentlich im ersten Teile des Buches, viel persönliches Leben in der Geschichte. Wundervoll ist das kleine Dorf mit seiner kleinlichen Gesellschaft geschildert, kr. orrig treten uns die Bauern entgegen. Und dazwischen die zarte Gestalt der Magdalena, die sich Albert Reinking — allen Gewalten zum Trotz — erringt. Wie er nun weiter auf seiner Bahn, den Menschen zu dienen, vorwärtsschreitet, wie er sich der Ärmsten annimmt, wie er, um den Arbeitern näher zu kommen und weil er das Problem, religiös zu fesseln, lösen will, Parteimann wird, das hat der Dichter glänzend begründet.

**Emil Felden:**

**Die Sünde wider das Volk**

Roman. 15. Aufl. Geh. 3.— Geb. 5.— Halbl. 8.— M.

Wie schon der Titel zeigt, ist dieses Buch als Gegenpol zu den beiden Dinterschen Schriften „Die Sünde wider das Blut“ u. „Die Sünde wider den Geist“ gedacht. Während Dinter die Juden mit allen Waffen bekämpft, tritt Felden warmherzig für sie ein, will er sie in den Volkskörper als wertvolle Bestandteile eingegliedert haben. Daß Felden seine Geschichte in seinem Heimatlande Elsaß-Lothringen spielen läßt und uns zeigt, wie wir selbst nicht ohne Verschulden sind, wenn wir jenes herrliche Land verloren haben, das macht sein Buch besonders wertvoll. — Eine Menge von Anmerkungen geben den wissenschaftlichen Hintergrund.

**Der Mann mit dem harten Herzen**

Märchen u. Gesch. f. Groß u. Klein. 4. Aufl. Geb. 4.— M.

Dieses Märchenbuch ist so recht nach dem Herzen der Kleinen. Alles unbelebte lebt! Und von Prinzessinnen wird auch erzählt — und so ein bißchen gruselig gehts auch manchmal zu. Man sieht bei diesen Märchen ordentlich, wie der Dichter sie seinen eigenen Kindern im warmen Ofenwinkel des Pfarrhauses erzählt hat, wie sie im Hineinschauen in erwartungsvolle Kinder-Augen erzählt wurden und wuchsen.

**Die Sünde des Vaters**

Ernstes und Heiteres. 30. Auflage. Kart. 0.60 M.

5 treffliche Erzählungen und eine Reihe von Fabeln. Es sind durchweg kleine Kabinettstücke, hinter denen man eine jertige praktische Lebenshaltung und eine einfache Anschauung spürt. Felden behandelt in temperamentvoller Weise Bodenreform, Erziehungswesen und Fragen der geschlechtlichen Sittlichkeit.

**Alles oder Nichts**

Betrachtr. über Ibsens Schauspiele. 5. Aufl. Geb. 5. M.

Diese Kanzelreden liegen nun schon in achter Auflage vor. Das ist wohl der beste Beweis, wie wertvoll sie sind, wieviele Menschen in ihnen Trost und Ruhe gefunden. Es ist kein Buch für die Satten und Trägen oder die Müden — es reicht den Suchenden die Hand und will sie hinausführen über den Alltag zu freiem Menschentum.

**Im Kampf um Frieden**

Ein Buch für freie Menschen 4. Aufl. Geh. 3.— geb. 5.— M.

Dieses Buch reiht sich mit seinen Predigten dem vorigen würdig an. Aus Goethes Faust kristallisiert Felden den ewig Irrenden, ewig suchenden und nach Vollkommenheit ringenden Menschen heraus. An Nichtschworte schließt er dann drei Reden, in denen er uns auffordert, zum persönlichen, zum bewußt-verantwortlichen Leben zu erwachen, um so zum Vollmenschen heranzureifen zu können.

**Im Strom von Zeit und Ewigkeit**

Ein Buch der Andacht für freie Menschen. 5. Aufl. Geh. 2.— M. Geb. 4.— M.

Ein Buch fürs stille Kämmerlein der Suchenden. Wer an den Festtagen des Jahres, wer in den Festerstunden des Menschenlebens ein warmes, mitfühlendes Wort braucht, wer sich erheben und trösten lassen will — der greife nach ihm. Es ist tiefstes Menschentum das uns hier entgegentritt.

**Der Spiritismus und die anderen okkulten Systeme unserer Zeit**

15. Aufl. Geh. 1.20 M.

Es ist klar, daß Felden von seiner Weltanschauung aus gegen die vielen dunklen „Wissenschaften“, die sich aus unserer äußerlich unklaren Zeit heraus entwickeln, zu Felde ziehen muß. Er tut es mit scharfen Waffen — und sucht all den dummen Aberglauben auszurotten.

Zettel liegt bei